

Bäumchen Stiftung gepflanzt

Festakt zur Gründung / Breite Unterstützung gefragt / Alumnat wieder beleben

„Wir sind heute zusammgekommen, um das Bäumchen Stiftung auf diesem Schulgelände einzupflanzen und dies mit einem Festakt zu bekunden. Damit das Bäumchen gedeihen und wachsen kann, bedarf es breiter Unterstützung.“ Matthias Eckardt, Vorsitzender der „Stiftung des Hennebergischen Gymnasiums“, beschrieb mit diesem Bild den noch steinigen Weg,

SCHLEUSINGEN – Viele derer, die das Pflanzloch für das Bäumchen ausgehoben haben, waren am Samstagvormittag in der Aula versammelt und wurden von Reinhold Diestelmann begrüßt. Der Abiturient des Jahrgangs 1943 gehört zu den Vätern der Stiftungsgründung und zu den im Förderverein ganz aktiven Ehemaligen. Er begrüßte die Lehrer, Schüler – darunter viele Ehemalige – Eltern ... mit Dr. Graf einen Vertreter des Kultusministeriums, Landtagsmitglied Henry Worm, Vizelandrat Helge Hoffmann, Bürgermeister Klaus Brodführer, den Vorsitzenden des kreislichen Bildungsausschusses, Heiko Rosenbaum.

„In den Jahrhunderten der Schulgeschichte“, erinnerte Reinhold Diestelmann, „hat es immer wieder Stiftungen und Zuwendungen wohlhabender Bürger und ehemaliger Schüler gegeben. Jedoch haben die Kriege, Währungsumstellungen und Maßnahmen totalitärer Regime die Bestände auf null abschmelzen lassen. Der seit 75 Jahren bestehende Förderverein hat sich dieser Aufgaben in dankenswerter Weise angenommen.“ Schleusingen habe seine Bedeutung im Herzen Deutschlands wieder gewonnen, „und unser Gymnasium als Europa-Schule und mit dem Comenius-Projekt ja schon den Weg nach Europa aufgenommen. Durch die bauliche Erneuerung und Erweiterung steht ein großartiges Instrument bereit“. Die weitere Entwicklung und Bedeutung, so der Redner, liege nun in der Hand der Bürger.

Denn das Bäumchen Stiftung braucht „Pflege, Wasser und Licht“, sagte der Stiftungsvorsitzende Matthias Eckardt. „Für die Pflege sind alle angesprochen, die sich für dieses Gymnasium und die Erweiterung der Bildungsmöglichkeiten einsetzen.“

Die umfassende Förderung der Schule ist Hauptzweck der Stiftung. Durch eine vertiefende Ausbildung im Bereich Mediengestaltung soll ein zusätzliches Bildungsangebot geschaffen werden. (Freies Wort vom 16. November). Mit der Medienklasse, die seit Schuljahresbeginn existiert, gibt es schon Fassbares. Die Ilmenauer Firma SEI hat begonnen, vier Schüler im Rahmen des Seminarfachs zu betreuen. Dazu hat sie der Schule ein Infoterminal zur Verfügung gestellt. Der Aufbau eines Fernsehstudios ist geplant. Matthias Eckhardt nannte aber auch die Vergabe von Leistungsstipendien und vor allem die Wiederbelebung des Alumnats als wichtigen Punkt, „den gymnasialen Schulstandort Schleusingen für Schüler aus der Region, aus ganz Deutschland und dem Ausland attraktiv zu machen“.

Damit immer Wasser für das Bäumchen fließt, wollen die Stiftungsgremien – sie bestehen aus dem Kuratorium mit zehn Personen und dem Vorstand aus drei Personen – unter anderem ehemalige Schüler erreichen und begeistern.

Schulleiter und 2. Vorsitzender der Stiftung, Dr. Hubert Amthor, bezeichnete die Stiftungsgründung als Investition in die Zukunft mit hoher Rendite. Jetzt müsse das Bäumchen Seitentriebe und tragfähige Äste ausbilden. Das Internat soll wieder zur tragenden Säule werden und Bildung und Erziehung aufs engste verbinden, die zertifizierte Zusatzausbildung Mediengestaltung das Profil der Schule ergänzen.

Am Ende des von Nils Schönfeld am Flügel musikalisch begleiteten Festaktes wurden die Preisträger des Logowettbewerbs ausgezeichnet: 1. Willi Möller, 2. Reinhold Diestelmann, 3. Friedemann Rau.

Karin Schlütter